

lebnis gebracht wird, wie das selbst uns, den begleitenden Lehrern, alljährlich gleichfalls wieder und wieder »in die Seele dringt«. Unermüdet pilgerten wir von einer Erinnerungsstätte zur andern; Tiefurt, Belvedere, ja selbst die Eitersburg wurden aufgesucht. Durch das Nietzsche-Archiv wurden wir vom Leiter, dem Vetter des Dichtersphilosophen, geführt. Auch zu zwei in Weimar lebenden Schriftstellern fanden einzelne den Weg: zu Gustav Schröder und Jakob Schaffner. So fand das große Erlebnis des historischen Weimar durch persönliche Fühlungnahme mit lebenden Autoren, die für junge Buchhändler von größtem Werte ist, seinen schönsten Abschluß. Auch die Geselligkeit war zu ihrem Rechte gekommen. Am zweiten Abend waren die Schüler im Hotel »Chemnitz« Gäste der Lehranstalt, wo ihnen ein festliches Abendessen gereicht wurde. Die Rede des Studienrats Friebe ging von der Wirkung aus, die unsere großen Dichter auf die Formung des deutschen Volkes zu einer Kulturgemeinschaft ausgeübt haben, die zu einer politischen Einheit endgültig zusammenzufassen erst jetzt unter der Führung unsers Volkskanzlers Adolf Hitler gelungen ist, zum Heile des deutschen Vaterlandes, des deutschen Volkes und der deutschen Jugend.

Selweg, Arbeitsgemeinschaft Essener Jungbuchhändler. — Die Tagung der rheinisch-westfälischen Jungbuchhändler in Essen am 9. Juli 1933 hatte über 100 Teilnehmer zusammengeführt. Bibliotheksdirektor Euringer formulierte seine Ausführungen unter dem Titel: Welche Forderung stellt die nationalsozialistische Revolution an den Buchhändler (Dichter, Verleger, Bibliothekar)? »Die vollständige Umwälzung auf allen Gebieten der Gemeinschaft«, so führt Euringer aus, »läßt den Roman als unwirklich erscheinen. Daher glaube ich an ein neues Epos. Zuvor muß aber das Volk wieder Volk geworden sein.«

Ein Rundgang durch die Stadtbücherei, der sich daran angeschlossen, vermittelte den Teilnehmern viel Interessantes und Wissenswertes. Um die Zusammengehörigkeit zu festigen, luden die Essener Freunde die Gäste zum Mittagessen ein. Nachmittags wurde die Aussprache unter eifrigster Mitarbeit aller Anwesenden fortgesetzt. Ein Vortrag über Polen von L. A. Wegener-Essen zeigte die große Gefahr für den deutschen Osten und die große Verantwortung, die der Buchhandel dem Grenzland gegenüber zu tragen hat. Die Essener Arbeitsgemeinschaft wird im September mit einem Zyklus rassenkundlicher Vorträge ihre Arbeit fortsetzen. Theo Reher.

Vorträge. — Herr Kurt Nettesheim, Inhaber der Buchhandlung Wilhelm Grüttesien Nachf. in Buppertal-Elberfeld, sprach am 6. Juli anlässlich der Schlussfeier der dortigen Volkshochschule ausführlich über das Wesen und die Ziele Stehrscher Dichtung. — Im laufenden Sommersemester hält Herr Nettesheim, der der Dozentenschaft der Volkshochschule angehört, eine Vorlesung über »Deutsche Literatur von 1870 bis zur Gegenwart«.

Ausstellungen. — Die Buchhandlung Speyer & Peters in Berlin NW 7, Unter den Linden 39, veranstaltet eine Stefan-George-Ausstellung anlässlich des 65. Geburtstages des Dichters.

Der Verlag Scherl in Berlin zeigt in der Lesehalle seines Scherlhäufes, Zimmerstraße 35–41, alte Stiche über Friedrich den Großen.

Die Firma Julius Weise's Hofbuchhandlung in Stuttgart hat auf dem Festplatz des Deutschen Turnfestes zwei Ausstellungs- und Verkaufsräume für Bücher und Zeitschriften inne.

Ausstellung: Die deutsche Schrift in der Bücherstube Horst Stobbe in München. — Bemühungen um ausdrucksvolle schöne deutsche Druckschriften hat es in Deutschland immer gegeben. Es wäre unrecht, wollte man jetzt, wo eine breitere Öffentlichkeit ihr Augenmerk auf Schriftprobleme zu richten beginnt, vergessen, daß seit den 90er Jahren Männer da waren, deren Lebensarbeit deutscher Schrift und damit deutscher Kultur galt. Was allein die Offenbacher Kunstgewerbeschule, Schriftgießerei Gebr. Klingspor und Wilh. Gerstung in harmonischer Ergänzung, für deutschen Buch- und Akzidenzdruck geschaffen und geleistet haben, anderen die Wege weisend und gegen eine Welt des Widerspruchs und der Feindschaft kämpfend, das wissen zwar die Fachleute, aber nicht die Masse derer, die es angeht. Es ist deshalb diese Ausstellung von Büchern und Einzeldrucken der Offenbacher, die die Fachschaft für Schrift und Buchkunst der Ortsgruppe Offenbach a. M. des Kampfbundes für deutsche Kultur veranstaltet, und zu der die Münchener Ortsgruppe einladet, von außerordentlicher pädagogischer Bedeutung. Wenn jetzt Schulklassen und Vereine geschlossen vor diese Schau gestellt werden, und der richtige Mann da ist, der sie den jungen Sehnsüchtigen und Lernfreudigen zu erschließen weiß —

denn deutsche Schrift ist ein ernst Ding, will studiert und immer wieder studiert sein, zeigt ihre Schönheit und ihren tiefen Sinn nie dem Oberflächlichen —, dann ist anzunehmen, daß sie nicht nur ein zahlenmäßiger Erfolg ist. Hier sieht der Laie, vielleicht zum erstenmal, daß man einer Vermählungsanzeige, einem Buchzeichen, einer Geschäftsankündigung, einem Glückwunsch nur durch die Anordnung des Satzes oder eine kleine Beigabe eines Ornaments eine persönliche und zugleich künstlerische Note geben kann. Er wird staunen, wie schön, klar leserlich und harmonisch ein Plakat aussehen kann, das nur aus Frakturbuchstaben besteht. Er wird den schwer defizienten, weil nur zu fühlenden Gehalt eines illustrierten deutschen Buches empfinden als etwas, das aus Liebe und Sorgfalt entstand. Und seine größte Überraschung wird sein, daß selbst Amerikaner deutsche Typen für englisch geschriebene Bücher dann verwenden, wenn ihnen die deutsche Schrift besser zum Inhalt des Werkes zu passen scheint, als die lateinische. Namen aber wie Gebr. Klingspor, Rud. Koch, Wilh. Gerstung, E. Engel, W. Tiemann, D. Hupp usw. mögen sich in sein Gedächtnis eingraben als die Namen von Männern, die von jeher, nicht erst seit heute oder gestern, für die schöne deutsche Schrift kämpften und kämpfen werden.

München.

A. Meiner.

Aus den Vereinigten Staaten. — Die Firma Brentano's Inc. in New York, über deren Schwierigkeiten wir in Nr. 102 berichtet haben, ist von der Firma A. Kroch-Chicago übernommen worden. Aus Ersparnisgründen wurden zwei New Yorker Filialbetriebe und zwei Warenhausbuchhandlungen stillgelegt. Außer dem New Yorker Hauptgeschäft werden nur die Geschäfte in Washington und in Chicago, die schon lange bestehen, aufrechterhalten. Die Herren Arthur Brentano sen. und Arthur Brentano jun. behalten auf Wunsch von Herrn Kroch die Leitung des Unternehmens.

Aushilfskräfte für die Herbstmesse 1933. — Die Stellenvermittlung des Deutschen Handlungsgehilfenverbandes, Leipzig C 1, Dittrichring 17, Fernruf: 70 586, vermittelt auch für die Herbstmesse den Herren Buchhändlern Personal kostenlos und unverbindlich.

In der Tschechoslowakei verbotene Bücher und Zeitschriften. — In Ergänzung unserer ersten Veröffentlichung in Nr. 156 bringen wir nachstehend eine zweite Liste zum Abdruck.

Ausbruch der deutschen Nation 1918/33; Friedrich Korn's Verlag, Nürnberg.

Czech-Jochberg, Erich, Hitler — eine deutsche Bewegung; Gerh. Stalling, Oldenburg.

— Wie Adolf Hitler der Führer wurde; Philipp Reclam jun., Leipzig. (Universal-Bibliothek Nr. 7217.)

Geschichtsatlas für die deutsche Jugend; Jul. Belg, Langensalza. Hitler, Adolf, Das Werden einer Volksbewegung; Charles Coleman, Lübeck.

Jahrbuch, Nationalsozialistisches, 1933; Frz. Eher Nachf., München. Land, Sonniges, Nr. 2 vom März 1933; Aussenberg, Berlin.

Licht-Land, Heft 6 vom 15. März 1933; Laurer, Eggestorf.

Mimra, Robert, Im Schatten des 3. November; Deutsche Vereinsdruckerei A.-G., Graz.

Monatshefte, Nationalsozialistische, Nr. 22, 30 und 31, hrsg. von Adolf Hitler; Frz. Eher Nachf., München.

N.S.D.A.P. Unsere Führer; W. Rebenitsch, Leipzig.

Reiß, Friedrich, Deutsche Revolution, Die Wende eines Volkes; »Volk und Reich« Verlag, Berlin.

Roth, Karl, Weltkrieg gegen deutsche Wirtschaft; Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg.

Schiff, Unser, Sondernummer »SA und SS« vom 5. 7. 1933; Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Schulwart-Berichte über neue Lehrmittel, Nr. 2, Mai 1933; Koehler & Volkmann A.-G. & Co., Leipzig.

Universum, Reclams, Nr. 33 vom 18. Mai 1933.

Volk und Reich, Nr. 4, April 1933. (Berlin.)

Vormarsch, Der, Nr. 3, Februar 1933. (Berlin.)

Weberstedt, Hans, Die politischen Parteien und ihre Sünden; Frz. Eher Nachf., München.

Weltkampf, Der, Nr. 114, Juni 1933; Deutscher Volks-Verlag Dr. C. Voepfle, München.

Weltkrieg, Vom, zur nationalen Revolution 1914/1933; R. Oldenbourg, München.

Wisura, Emil, Tschechische Raubzüge; Deutscher Hort-Verlag, Kamenz i. S.

Zingarelli, Italo, Das Erbe von Versailles; Amalthea-Verlag, Wien.